

## MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 16. Dezember 2022

### **SVV unterstützt marktbasieren Ansatz für Open Finance**

**Der Schweizerische Versicherungsverband SVV begrüsst die vom Bundesrat verabschiedeten Ziele für Open Finance in der Schweiz und unterstützt insbesondere die Bestätigung des marktbasieren Ansatzes. Dieser fördert die Innovationsfähigkeit der Branche und ermöglicht kundenzentrierte Versicherungsangebote. Um entsprechende Angebote im Bereich «Open Pension» zu unterstützen, fordert der SVV die rasche Entwicklung von Schnittstellen zur AHV. Die Darstellung der Leistungen aus der zweiten und dritten Säule ist jedoch dem freien Markt zu überlassen.**

Der Schweizerische Versicherungsverband SVV begrüsst die am 16. Dezember 2022 veröffentlichten Ziele für Open Finance in der Schweiz und den damit verfolgten marktbasieren Ansatz. Open Finance ist eines jener Handlungsfelder, die der Bundesrat schon mit einem Bericht im Februar 2022 zum Thema «Digital Finance» definierte und die Chancen für den Finanzplatz Schweiz bieten. Aus Sicht des Branchenverbandes der Privatversicherer ist es positiv, dass der Bundesrat von einer vorzeitigen Regulierung in Anlehnung an die neue Payment Systems Directive der EU (PSD II) absieht. Statt sich auf technische Aspekte zu konzentrieren, können so die effektiven Kundenbedürfnisse ins Zentrum rücken und die Marktkräfte wirken, was eine negative Kosten-Nutzen-Bilanz von Regulierung vermeidet.

### **Kundenbedürfnis als Treiber der Innovation**

Der vom Bundesrat verfolgte marktbasieren Ansatz hat sich bewährt und ist Garant für die hohe Innovationsfähigkeit des hiesigen Finanzplatzes. So ist das Kundenbedürfnis mit jeweils individueller Risikobereitschaft und -tragfähigkeit seit jeher die Grundlage des verfügbaren Versicherungsangebots. Ändert sich das Kundenbedürfnis, zum Beispiel aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung, passt sich das Marktangebot mit dem gewährten Versicherungsschutz entsprechend an. Mit dieser ausgesprochenen Anpassungsfähigkeit trägt die Versicherungsbranche erfolgreich zur finanziellen und unternehmerischen Resilienz der Schweizer Volkswirtschaft bei.

Dieses Prinzip hat auch mit Blick auf Open Finance Bestand, wie Urs Arbter, Direktor des SVV, festhält: «Zahlreiche Initiativen und Projekte im Bereich Open Finance unter Leitung oder mit Beteiligung der Versicherungsbranche sind Beleg für die innovative und effiziente Adressierung sich verändernder und neu aufkommender Kundenbedürfnisse. Ein marktbasieren Ansatz stützt auf diese Entwicklungen ab.»

## **Open Pension unter Wahrung der Attraktivität für den Finanzplatz Schweiz**

Ein spannendes Anwendungsfeld, das sich durch Open Finance eröffnet, ist der digitale Zugang zu Altersvorsorgedaten. Die sogenannte Open Pension betrifft dabei Verwaltung, Versicherer, Pensionskassen und Banken gleichermaßen. Die Voraussetzungen und regulatorischen Rahmenbedingungen unterscheiden sich jedoch zum Teil substantiell, insbesondere zwischen der staatlich organisierten Altersvorsorge (AHV) und der privatwirtschaftlich organisierten beruflichen und privaten Vorsorge.

Der SVV begrüsst daher den Auftrag des Bundesrats an das Eidgenössische Departement des Innern (EDI), zu prüfen, wie der digitale Zugang zu Altersvorsorgedaten angemessen gefördert werden kann. «Zentral ist, dass für die erste Säule nun rasch Schnittstellen entwickelt werden», sagt Sandra Kurmann, Leiterin des Ressorts Rahmenbedingungen im SVV. «Darauf können die Anbieter der zweiten und dritten Säule anschliessend aufbauen, um im gegenseitigen Wettbewerb individuelle Produkte und Lösungen anzubieten.» Die zu erwartende Vielzahl an Angeboten stellt nicht nur die Kundenbedürfnisse ins Zentrum, sondern fördert die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Finanzplatzes Schweiz.

## **Hinweis an die Redaktion**

Der Schweizerische Versicherungsverband SVV vertritt die Interessen der privaten Versicherungsbranche auf nationaler und internationaler Ebene. Dem Verband gehören rund 70 Erst- und Rückversicherer an, die in der Schweiz 49'900 Mitarbeitende beschäftigen. Insgesamt entfallen rund 85 Prozent der im Schweizer Markt erwirtschafteten Versicherungsprämien auf die Mitgliedgesellschaften des SVV. Dies macht die Versicherungsbranche und damit den SVV zu einer massgeblichen Kraft am Standort Schweiz. Die Privatversicherer engagieren sich deshalb in wirtschaftlicher wie auch in sozialer und politischer Hinsicht für eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung ihrer Standorte und übernehmen damit volkswirtschaftliche Verantwortung.

## **Medienkontakt**

Schweizerischer Versicherungsverband SVV

Thilo Kleine, Mediensprecher

Telefon: +41 44 208 28 03

E-Mail: [thilo.kleine@svv.ch](mailto:thilo.kleine@svv.ch)

Telefon Geschäftsstelle: +41 44 208 28 28

Die vorliegende Medienmitteilung finden Sie in unserem Newsroom unter [svv.ch](https://www.svv.ch).